

Dieter Schenk

DANZIG

1930–1945

Das Ende einer Freien Stadt

Ch. Links Verlag, Berlin

INHALT

VORWORT	8	Die Volksliste	149
»HEIM INS REICH«	10	Polnischer Widerstand	152
Freie Stadt wider Willen	12	Der Volkssturm	155
Albert Forster - die NSDAP macht mobil	27	DANZIGS UNTERGANG	158
Machtübernahme durch Terror	32	Flüchtlingstrecks und Chaos	160
Knebelung der Opposition	42	Forster und die SS auf der Flucht	163
Auf dem Weg zur Diktatur	54	Eroberung durch die Rote Armee	168
Die »Lösung der Judenfrage«	69	DANZIG-GDAŃSK	172
Die Zeichen stehen auf Krieg	73	Kommunistische Machtübernahme	174
SEPTEMBER 1939	88	Die Vertreibung der Deutschen	177
Der Überfall	90	Das Ende von Forster und Greiser	180
Die Verteidigung der Polnischen Post	96	Lech Wałęsa und die Solidarność	185
Der Kampf um die Westerplatte	100	Erinnerungsorte	192
»... unschädlich machen« (Reinhard Heydrich)	105	Rückkehr nach Europa	194
Hitler in Danzig	109	ANHANG	
Der »Bromberger Blutsonntag«	112	Anmerkungen	199
REICHSGAU DANZIG-WESTPREUSSEN	116	Literatur- und Quellenverzeichnis	208
Triumph der Sieger auf Zeit	118	Abkürzungen	212
Gotenhafen - Aussiedeln und Umsiedeln	125	Abbildungsnachweis	213
Die »Intelligenzaktion«	129	Dank	214
Herrschaft der Partei	133	Personenregister	215
Staat im Staate - die SS in Danzig	140	Zum Autor	219
Bischof Carl Maria Splett	143		
Stutthof	146		